

Von Würfeln vnd Kartenspiel.

Das erste Capitel.

Träumet einem / wie er mit Würfeln oder Karten spiele / das bedeut ihm zank / hader vnd vneynigkeit vmb etlich Gelt: Dann dieses Spiel durch zahlen vnd rechnen verbracht wird. Es ist aber allzeit besser / in solchem handel gewinnen denn verlieren.

Träumet einem Franckē / wie er spiele / oder ein andern spilen sehe / vnd seyn nicht gescht werde / ist ihm ein böser traum: Dann der jenig so in solchem Spiel die wenigste zahl hat / vnd die wettung verlieret / auch gleichsam verlassen wird. Träumet aber einem / wie er Würffel nur sehe / das bedeut vneynigkeit vnd feindschaft. Werden sie aber verlorē / das nimmt vorstehende zwiſtracht vnd vneynigkeit hinweg / vnd haltet sie auff: So sie aber wüchsen oder grösser würden / das bedeut auch auffwachsung vnd mehrung der feindschaft oder zwispalt.

Träumet aber einem / das er ein Knaben spilen sehe / mit Würfeln oder Karten / oder andern spil / das ist nit böß: Dan es ist der jugent gewonheit / das sie die zeit mit spielen vertreiben: Träumet aber einem Mann oder Weib / wie sie mit Würfeln spile / das ist böß / es sey denn sach / das sie eines Erbtheyls verhoffeten: Dan die Würffel werden auß Todtenbeynen gemacht / darumb sie gefährlichkeit bedeuten.

Von Seelen vnd Diebstal.

Das II. Capitel.

Träumet einem / wie er einē andern etwas entwendē oder stele / das ist ein böser traum / vnd alleyn